

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	08.11.2021

Sachstand Neubau Feuerwehrgerätehaus und Rettungswache Sürther Feld - AN/2238/2021

Mit Anfrageschreiben AN/2238/2021 gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates bittet die SPD-Fraktion die Verwaltung um Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand bezüglich des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses und der Rettungswache im Sürther Feld?
2. Was ist der Grund für die zeitliche Verzögerung?
3. Wie ist der aktuelle Zeitplan und wann ist mit der Fertigstellung zu rechnen?
4. Ist die Einsatzfähigkeit der Rettungswache und der Freiwilligen Feuerwehr durch die zeitliche Verzögerung beeinträchtigt?
5. Ist der alte Standort bis zum geplanten Fertigstellungstermin einsatzfähig oder sind zusätzliche Sanierungsmaßnahmen erforderlich? Wenn ja, welche Kosten entstehen dadurch? "

Antwort der Verwaltung:

- 1. Anfang September 2021 konnte die Leistungsphase 2 (Vorplanung) mit der ersten Kostenschätzung erfolgreich abgeschlossen werden. Der anschließende Übergang in die Leistungsphase 3 (Entwurfsplanung) erfolgte fließend und ohne Verzögerungen. Das fortwährende Bearbeiten der Entwurfsplanung spiegelt auch den aktuellen Sachstand im Projekt wieder. Geplanter Abschluss der Leistungsphase 3 ist für Ende des ersten Quartals 2022 vorgesehen.**
- 2. Die Fertigstellung des Neubaus mit Termin Juni 2022 basiert auf einem Prognoseterminplan aus der Machbarkeitsstudie von 2018. Aufgrund einer deutlich verlängerten Beauftragungsphase aller notwendigen Fachplaner, inklusive einem VgV Verfahren zur Beauftragung eines geeigneten Projektsteuerers, konnte dieser Prognoseterminplan nicht umgesetzt werden. Zusätzlich führten fehlende Kapazitäten bei der Gebäudewirtschaft der Stadt zur verzögerten Projektumsetzung. Nicht zuletzt konnte die Zuarbeit durch die zuständigen Mitarbeitenden im Amt 37 aufgrund der Corona-Pandemie und ihren Konsequenzen in Form von z.B. der Aufrechterhaltung einer permanenten Einsatzleitung, Errichten und Betreiben eines Pandemielagers, etc. nicht kontinuierlich erfolgen, auch dies behinderte einen reibungslosen Ablauf.**

Bisherige zeitliche Meilensteine sind:

- **Objektplaner: Die Auswahl erfolgte am 18.06.2020. Erstellung des Vertrages durch 26 erfolgte am 05.11.2020. Die ersten Vorentwürfe des Objektplaners wurden am 22.01.2021 vorgestellt**
- **Fachplaner TGA: Erstellung des Vertrages durch 26 am 16.12.2020 erstellt**
- **Bodengutachter: Erstellung des Vertrages durch 26 am 09.04.2021**

- Verkehrs- und Außenanlagenplaner: Erstellung des Vertrages durch 26 am 26.04.2021
- Brandschutzgutachter: Erstellung des Vertrages durch 26 am 30.04.2021
- Tragwerksplaner: Erstellung des Vertrages durch 26 am 03.05.2021
- Projektsteuerung: Erstellung des Vertrages durch 26 am 06.05.2021
- Sicherheits- und Gesundheitskoordinator: Erstellung des Vertrages durch 26 am 30.07.2021
- Bauphysiker: Erstellung des Vertrages durch 26 am 16.09.2021

Derzeit werden bei 37 standardisierte Gerätehäuser für die Freiwillige Feuerwehr entworfen. Da in insbesondere die individuelle Planung eines Gerätehauses sehr zeit- und kostenaufwändig ist, soll mit diesem Schritt eine Optimierung dieser Faktoren erfolgen. Durch die zukünftige standardisierte und modulare Bauweise ist von schnelleren und reibungsloseren Planungsphasen auszugehen.

3. Der aktuelle Planungsterminplan mit Stand 15.09.2021 sieht eine Fertigstellung des Gebäudes im ersten Quartal 2025 vor.
4. Die Gebäudesituation für die Mitglieder der Löschgruppe Rodenkirchen und den Mitarbeitenden des Rettungsdienstes ist, wie im Planungsbeschluss beschrieben, nicht gut und bedarf dringend einer Ablösung durch den Neubau. Eine Beeinträchtigung der Einsatzfähigkeit ist zum jetzigen Zeitpunkt durch die Verzögerung im Projektverlauf jedoch nicht gegeben.
5. Zurzeit ist davon auszugehen, dass der bisherige Standort bis zum Fertigstellungstermin einsatzfähig bleibt. Es sind keine zusätzlichen Sanierungsarbeiten erforderlich. Lediglich notwendige Bauunterhaltungsmaßnahmen zur Aufrechterhaltung des geregelten Betriebes werden, analog zu den anderen Liegenschaften im Amt 37, durchgeführt.